



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: SPD, Hecht, Wolfgang

Drs. Nr.: 0259/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
04.05.2022	BVV	BVV/007/XXI	schriftlich beantwortet

Mündliche Anfrage

Mittelkürzungen bezirkliche Anlaufstellen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie stellt sich der aktuelle Diskussionsstand bezüglich der Finanzierung der bezirklichen Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung dar?
2. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, die vom Abgeordnetenhaus beabsichtigte Mittelkürzung zu verhindern?

Berlin-Neukölln, den 03.05.2022

SPD, Herr Hecht, Wolfgang

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	SPD	Grüne	CDU	LINKE	AfD	FDP
JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnis: Einstimmig

beschlossen mit Änderung Kenntnis genommen abgelehnt gewählt
 zurückgezogen vertagt gegenstandslos
 überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
 zusätzlich in den Ausschuss für _____
 und in den Ausschuss für _____

beantwortet schriftlich
 GB I/BzBm GB II/BiKuSport GB III/Ord GB IV/StadtUmVer GB V/Soz GB VI/JugGes

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Verwaltung des Bezirksbürgermeisters
BzBm Presse

03.05.2022
2542

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 04.05.2022
Lfd. Nr. : 8.11
Drs. Nr. : 0259/XXI
schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen
der SPD, Grüne, CDU, LINKE, AfD, FDP

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Mittelkürzungen bezirkliche Anlaufstellen

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hecht,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die Information über die geplante Mittelkürzung für die Finanzierung der Anlaufstellen erfolgte nicht zentral und zeitgleich an alle Bezirksämter. Das Bezirksamt Neukölln erhielt im Rahmen eines Austauschs mit einem anderen Bezirksamt auf Arbeitsebene Kenntnis über die geplante Mittelkürzung im vorläufigen Haushaltsplanentwurf des Senats für das Jahr 2023. Demnach sind im Jahr 2023 lediglich 153.000 € anstatt wie bislang 250.000 € veranschlagt.

Im Rahmen eines bezirksübergreifenden Treffens Ende März erstellten zunächst die verantwortlichen Stellen (im Bezirksamt Neukölln: Stabsstelle für Dialog und Zukunft) ein gemeinsames Schreiben, in dem die Folgen der beabsichtigten Mittelkürzungen und den damit verbundenen Wegfall der Anlaufstellen dargestellt wurden. Zugleich hat das Bezirksamt Neukölln auf die Folgen eines Wegfalls des Neuköllner Mitmach-Ladens (bezirkliche Anlaufstelle) auf Beteiligungsprozesse im Bezirk hingewiesen und darüber auch Neuköllner Mitglieder des Abgeordnetenhauses informiert. Parallel habe ich den HVKN-Ausschuss über die geplanten Mittelkürzungen informiert.

Eine weitere Stellungnahme der Träger der bezirklichen Anlaufstellen liegt vor, in der die zivilgesellschaftliche Perspektive dargestellt und die Folgen für die Zivilgesellschaft sowie für

die interne Zusammenarbeit der Fachämter erläutert wird. Auch dieses Schreiben liegt den Mitgliedern des Fachausschusses vor.

Ich selbst habe bei der 1. Lesung der bezirklichen Haushaltspläne im Hauptausschuss die Abgeordneten sowie medial in einem RBB-Beitrag auf die gravierenden Folgen der angekündigten Mittelkürzungen hingewiesen.

Zu 2.:

Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan obliegt dem Abgeordnetenhaus von Berlin. Das Bezirksamt hat die zuständigen Abgeordneten sensibilisiert und darauf verwiesen, dass eine Kürzung der Mittel zu deutlich eingeschränkten Möglichkeiten für Bürger:innenbeteiligung führen wird.

Gerade die Tatsache, dass auf Grundlage der neuen Leitlinien für Bürger:innenbeteiligung in den Bezirken erst vor kurzem neue Strukturen aufgebaut worden sind, lässt jedes Verständnis für die geplanten Mittelkürzungen vermissen. Das Bezirksamt will eine starke Beteiligungskultur ausbauen und fördern, nachdem vor gerade einmal einem Jahr der Mitmach-Laden als zentraler Ankerpunkt für Beteiligung im Bezirk eingerichtet wurde. Es ist abwegig, in einer solchen Situation die Mittel gleich wieder zu streichen.

Hervorzuheben ist dabei, dass der Mitmach-Laden eine besondere Rolle im Neuköllner Modell der Leitlinien hat: Neben der personellen Unterstützung der Fachämter bei der Umsetzung von Beteiligungsverfahren und der transparenten Kommunikation von Vorhaben und Projekten, ist dieser ein neutraler Akteur für die Zivilgesellschaft und einzelne Bürger*innen. Mit seiner Arbeit leistet er einen wichtigen Beitrag für die Neuköllner Stadtgesellschaft. Insofern ist zu hoffen, dass der schriftliche, mündliche und mediale Appell an die Abgeordneten fruchtet und die bezirklichen Anlaufstellen nicht geschwächt aus den Haushaltsverhandlungen hervorgehen.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister